

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 6. 1898

The Astor House  
MRS. E. JANSEN, PROPRIETRESS.

Shanghai 13. Juni 1898.

Mein lieber Freund,

5 Warum höre ich so gar nichts von Dir? Gestern erhielt ich hier Dein neues Buch.  
Tausend Dank dafür. Ich will es lesen, aber einen Brief möchte ich auch haben.  
Heute sende ich ein kleines Post-Paket an Dich ab. Du findest darin: 1.) ein  
paar goldene Manschetten-Knöpfe für Dich 2.) eine goldene Krawatten-Nadel für  
RICHARD 3.) eine Tigerzahn-Krawatten-Nadel für LEO 4.) eine ~~fr~~ silberne BRO-  
10 CHE für Deine Freundin.

Bitte, übergib den drei Anderen die für sie bestimmten Gegenstände mit vielen  
Grüßen von mir und nimm' Dir das ~~de~~ den Deinigen mit derselben Beigabe.

Ich leide furchtbar unter der Hitze, den MOSQUITOS, dem Heimweh, andauernden  
Kopfschmerzen und meiner Unfähigkeit, zu schreiben.

15 Tausend Grüße!

Dein

Paul Goldmann

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3168.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 731 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Ellen Jansen, Marie Reinhard, Leo Van-Jung

Werke: Die Frau des Weisen. Novelletten

Orte: Astor House Hotel [Shanghai], Shanghai, Wien